

Hinweis Feldbau 04/2017

**Pflanzenschutzdienst
des Landes Brandenburg**

Bearbeiter: Naujok
Telefon: 033702/ 2113691

Wünsdorf, den 07.03.2017

Gelbschalen zur Überwachung der Flugaktivität von relevanten Rapsschädlingen in Winterraps aufstellen und witterungsabhängig kontrollieren!

Erwartungsgemäß hat bei der frühlingshaften Witterung am vergangenen Wochenende (Temperaturmaxima am 04.03. von 12,8 bis 17,5°C) vor allem auf leichten Standorten (Vorjahresraps) ein spontanes „Erwachen“ des **Großen Rapsstängelrüsslers** (RSR) eingesetzt. Auch der **Gefleckte Kohltriebrüssler** (KTR) war auf einigen Standorten (z.B. OHV, TF) schon recht auffällig.

Insbesondere auf prädestinierten Schlägen (z.B. an Vorjahresraps angrenzend bzw. in dessen unmittelbarer Nachbarschaft) oder in geschützten Lagen wurde auch ein erster, schlagweise schon stärkerer Zuflug von **Rüsselkäfern** (RSR und KTR) ermittelt. Erste **Rapsglanzkäfer** (RGK) wurden ebenfalls in den Gelbschalen registriert.

Käferbefall auf den Pflanzen wurde allgemein **noch nicht** festgestellt. Lediglich im Raum Schulzendorf (MOL) wurde schon ein Einzelexemplar des KTR gefunden.

Aufgrund der aktuellen Wetterprognose für die nächsten Tage ist zunächst keine zunehmende Aktivität zu erwarten und dementsprechend besteht derzeit auch noch kein Handlungsbedarf.

Die aktuellen Ergebnisse der Gelbschalen- und Pflanzenkontrollen von ausgewählten Beobachtungsschlägen (SEÜ) stehen Ihnen wie in den Vorjahren ab sofort bei www.isip.de/psd-bb unter der Rubrik Ackerbau und Grünland/ Winterraps zur Verfügung. Hier finden Sie u.a. auch die entsprechenden Bekämpfungsrichtwerte (BRW), die aktualisierte Insektizidtablette (Stand Februar 2017) und eine allgemeine Info zu den relevanten tierischen Schaderregern in Winterraps (Frühjahr).

Zur Kontrolle der Flugaktivität relevanter Rapsschädlinge sollten, falls noch nicht erfolgt, umgehend Gelbschalen aufgestellt und in Abhängigkeit vom weiteren Witterungsverlauf auch regelmäßig kontrolliert werden.

Flächen, die an Vorjahresraps angrenzen bzw. sich in dessen Nachbarschaft bzw. näheren Umgebung befinden, aber auch geschützte Lagen sind besonders gefährdet und sollten zunächst bevorzugt kontrolliert werden. Bei einer anhaltenden Erwärmung (Lufttemperaturen $\geq 12^{\circ}\text{C}$) sowie an sonnigen, windstillen Tagen muss mit einer Aktivitätszunahme gerechnet werden. Dann sollten die Gelbschalen- besser noch die Pflanzenkontrollen **mindestens zweimal wöchentlich**, möglichst zur gleichen Tageszeit, bevorzugt in den Mittags- bzw. Nachmittagsstunden, erfolgen. Bei kühler, regnerischer Witterung ist die Aktivität erfahrungsgemäß nur gering.

Beachten Sie die aktuellen Warndienst- und ISIP- Informationen und nutzen Sie auch die Beratung der zuständigen SachbearbeiterInnen in den regionalen Dienstsitzen!

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind stets die Gebrauchsanweisung und die Anwendungsbestimmungen einzuhalten!

Im Auftrag
gez. Knopke